

MIEZ

Stromerweiterungsmodul

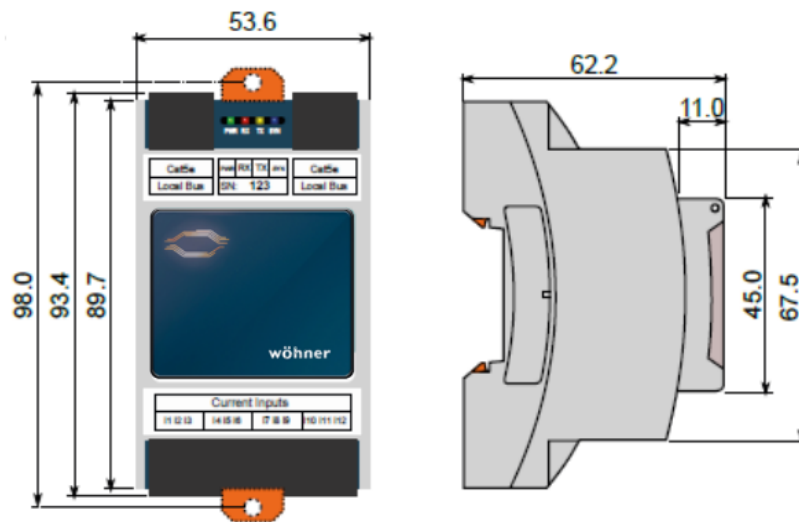
-This page is intentionally left blank-

1	Installation	4
1.1	Montage	4
1.2	Spannungsversorgung	4
1.3	Stromwandler anschließen	5
1.4	Local Bus-Schnittstelle	5
2	Inbetriebnahme.....	6
2.1	Werkseitige Kommunikationseinstellungen.....	6
2.2	Verbindung mit einem PC herstellen	6
2.3	Stromerweiterungsmodul 37100 konfigurieren	6
2.4	Anschluss und Einstellungen kontrollieren	7
3	Technische Daten.....	8

1 Installation

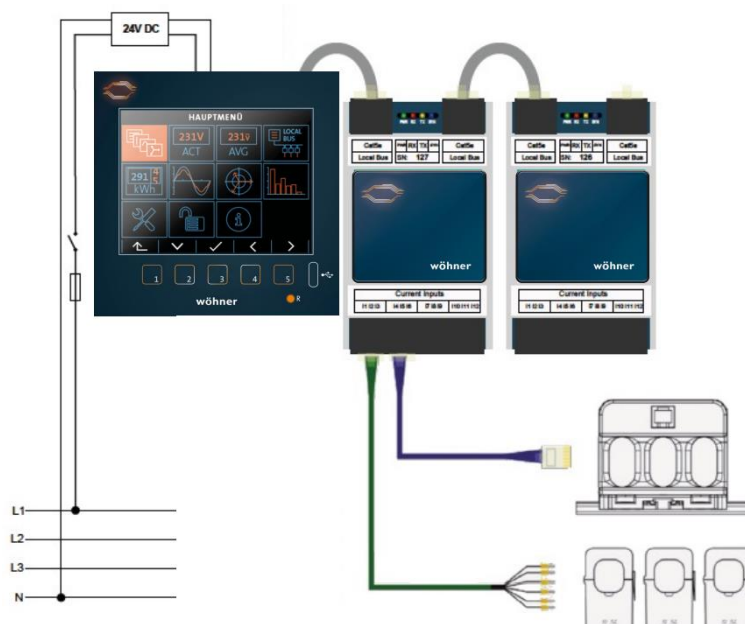
1.1 Montage

Das Stromerweiterungsmodul 37100 ist für eine Montage auf der DIN-Hutschiene vorgesehen



1.2 Spannungsversorgung

Das Stromerweiterungsmodul 37100 versorgt sich über den Local Bus (Verbindung mittels Patch-Kabel). Die Spannung liefert das Mastergerät mit Local Bus-Anschluss und kann zu weiteren Stromerweiterungsmodulen verteilt werden. Die Anschlüsse hierfür befinden sich oben rechts und oben links am Stromerweiterungsmodul und sind mit „Local Bus“ beschriftet.



1.3 Stromwandler anschließen

Die Stromerweiterungsmodule sind nicht für eine direkte Strommessung ausgelegt. Die Anschlüsse der benötigten Stromwandler befinden sich auf der Unterseite des Stromerweiterungsmoduls und sind folgendermaßen beschriftet:

- F1 für das Anschlusskabel der Ströme 1 – 3
- F2 für das Anschlusskabel der Ströme 4 – 6
- F3 für das Anschlusskabel der Ströme 7 – 9
- F4 für das Anschlusskabel der Ströme 10 – 12

Die Stromeingänge der Stromerweiterungsmodule sind für Sekundärsignale von 333 mV ausgelegt und mit RJ12-Anschlussbuchsen ausgestattet.

Hinweis zum Anschluss der Kabelbaustromwandler:

- Adernpaare: Phase 1 = Braun; Phase 2 = Schwarz; Phase 3 = Grau
- Anschluss: Ader auf S1 (k): Grau, Grün, Weiß
Ader auf S2 (l): Rosa, Gelb, Braun

1.4 Local Bus-Schnittstelle

Das Stromerweiterungsmodul ist rechts und links oben zusätzlich mit RJ45-Anschlüssen für den Local Bus ausgestattet. Über diese Schnittstelle findet die interne Kommunikation statt.

2 Inbetriebnahme

2.1 Werksseitige Kommunikationseinstellungen

Die Stromerweiterungsmodule 37100 werden über die Software MIEZ.Daq am Poweranalyser 37010 konfiguriert und erhalten Geräteadressen ab 200.

2.2 Verbindung mit einem PC herstellen

Um den Poweranalyser 37010 mit einem PC zu verbinden, können Sie entweder ein USB-C oder ein LAN-Kabel verwenden.

USB: Für diese Verbindung muss der dazugehörige USB-Treiber auf dem PC installiert sein.

- Diesen können Sie in der MIEZ Softwareumgebung unter:
 - „Setup“ → „USB-Treiber installieren“
 - oder im MIEZ Installationsordner unter:
 - ...\\Wöhner\MIEZ\driver mit einem Rechtsklick auf KMB-USB.inf installieren.

LAN: Wenn Sie sich per LAN-Kabel mit dem Gerät verbinden möchten, müssen Sie entweder die IP-Adresse des Gerätes auf Ihr Netz anpassen, oder die IP-Adresse Ihres Rechners anpassen. Der Poweranalyser 37010 wird mit der IP: 10.0.0.1 ausgeliefert.

- Öffnen Sie MIEZ.Daq und wählen für eine USB-Verbindung den Punkt „COM“ und für Ethernet den Punkt „TCP“.
- Öffnen Sie das Dropdown-Menü und wählen die COM-Schnittstelle aus oder tragen Sie die IP-Adresse des Poweranalysers 37010 in das dafür vorgesehene Feld ein.
- Mit einem Klick auf „Verbinden“ wird die Verbindung zum Gerät hergestellt. Hier können Sie alle weiteren Einstellungen des Gerätes vornehmen.

2.3 Stromerweiterungsmodul 37100 konfigurieren

Nachdem Sie mit dem Poweranalyser 37010 verbunden sind, können in der Konfiguration unter „Local Bus“ die angeschlossenen Stromerweiterungsmodule 37100 konfiguriert werden.

1. **Erkannte, aber nicht konfigurierte Slaves**

Hier werden alle (max. 5) Stromerweiterungsmodule angezeigt, welche über den Local Bus verbunden, aber noch nicht im Poweranalyser konfiguriert sind.

2. **37100 zuweisen**

D1 – D5 sind die verfügbaren Plätze am Local Bus, die mit

Stromerweiterungsmodulen belegt werden können. Unter „Parameter“ kann das jeweilige Modul durch Auswahl der Seriennummer hinzugefügt und ein Name vergeben werden.

3. **Stromeingang wählen**

F1 – F4 sind die jeweiligen 3-phasigen Eingänge am Stromerweiterungsmodul. Unter „Parameter“ können diese aktiviert und konfiguriert werden.

4. **Geräteadresse**

Die einzelnen Geräteadressen der Stromerweiterungsmodul-Eingänge beginnen voreingestellt ab 200, somit hat das erste Modul die Adressen von 200 (F1) – 203 (F4).

Hinweis: Die Aufzeichnung der Local Bus-Daten muss im Tab „Archiv“ aktiviert werden

2.4 Anschluss und Einstellungen kontrollieren

Der Anschluss und die Einstellungen des Messgerätes können nun über das Display des Gerätes überprüft werden.

- Anhand der Stromanzeige kann die Plausibilität überprüft werden. Falls Sie die Stromstärke nicht kennen, wird empfohlen die Stromstärke mit einer Stromzange zu vergleichen.
- Bei der Anzeige der einzelnen Wirkleistungen wird Bezug ohne Vorzeichen und Lieferung mit negativem Vorzeichen angezeigt. So kann der richtige Einbau und Anschluss der Stromwandler überprüft werden.
- Über das Zeigerdiagramm kann das Drehfeld und die Zuordnung der Strom- und Spannungspfade kontrolliert werden. Achten Sie hierbei auf die Phasenverschiebung von Strom und Spannung

3 Technische Daten

Spannungsversorgung	Über Local Bus
Abtastrate	6,4 kHz
Leistungsaufnahme	1,5 W / Modul
Umgebungstemperatur T_{Betrieb}	-25 ... 60 °C
Schutzart Front/Rückseite	IP40 / IP20
EMV	Klasse A: Industriebereich nach IEC 61326-1
Überspannungskategorie	Abhängig vom verwendeten Stromwandler
Überlast (permanent)	666 mV _{AC}
Überlast (1s)	3,33 V _{AC}
Mechanische Daten	
Montage	35 mm DIN Schiene
Maße WxHxD	54 x 94 x 61 mm
Gewicht	Ca. 110 g / Modul
Max. Anzahl abgänge pro Stromerweiterungsmodul	4x 3-phasig / 3x 3-phasig + N / 12x 1-phasig
Max. Anzahl Module	5
Schnittstellen	
Local Bus	
Protokolle	Interner Bus

Wöhner GmbH & Co. KG
Elektronische Systeme
Mönchrödener Straße 10
96472 Rödental
Germany

Phone +49 9563 751-0
info@woehner.com
woehner.com